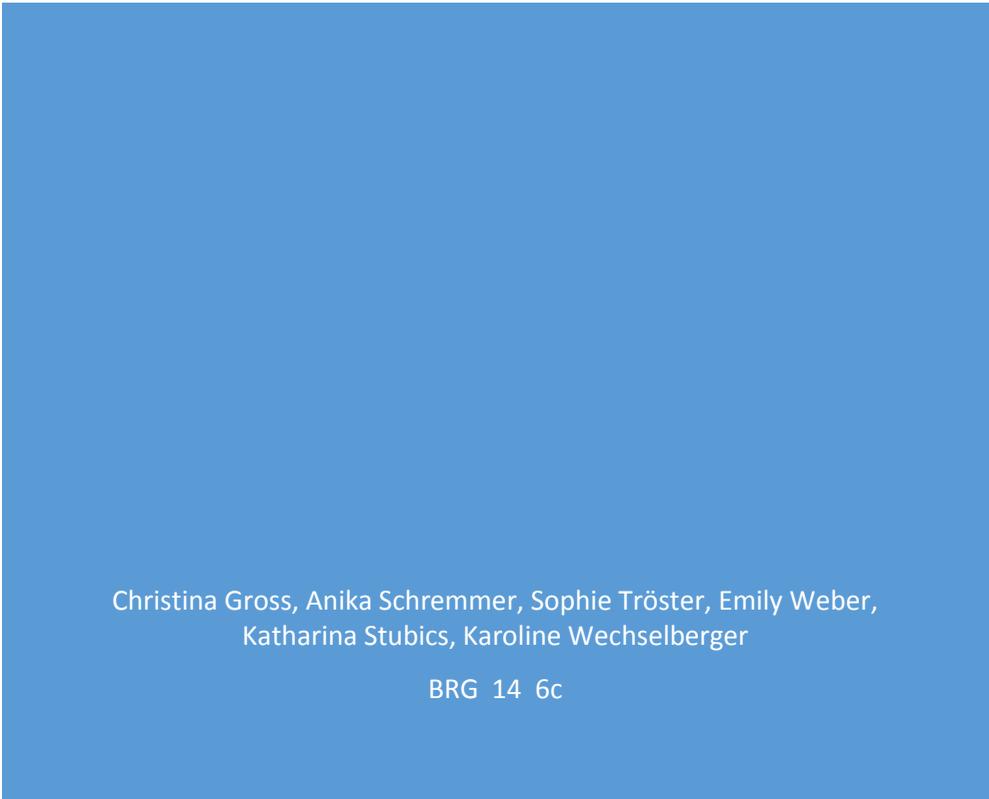




DAS DIGITALE ICH



Christina Gross, Anika Schremmer, Sophie Tröster, Emily Weber,
Katharina Stubics, Karoline Wechselberger

BRG 14 6c

Wer oder was ist das „digitale Ich“?

Das „digitale Ich“ ist die Persönlichkeit die wir im Internet widerspiegeln. Es kann gestaltet werden wie man will. Man kann sich selbst idealisieren und sich so „gestalten“ wie man gerne wäre.

Welche Bedeutung haben die digitalen Medien für Jugendliche heutzutage?

Die meisten Jugendlichen sind bei sozialen Netzwerken wie Instagram, Twitter oder Facebook angemeldet. Dort können sie sich mit Freunden aus der ganzen Welt austauschen und auch neue Leute kennenlernen. Man kann Bilder posten, neue Trends kennenlernen und sich über so ziemlich alles informieren. Viele können sich das Internet in ihrem Alltag nicht mehr wegdenken. Sie können sich hinter ihrem Profil verstecken und sich neu erfinden.

Welche Vorteile haben digitale Medien für uns?

Zu dieser Frage haben wir ein Experiment durchgeführt. Wir haben einen ganzen Tag lang nicht unser Handy, unseren Laptop etc. verwendet

und haben dies dokumentiert. Dabei sind uns einige Dinge aufgefallen, die uns allen gefehlt haben.

- **Kommunikation:** wir haben uns von der Außenwelt ausgegrenzt gefühlt. Normalerweise schreiben wir täglich mit unseren Freunden und erkundigen uns wie es ihnen geht oder machen gemeinsame Pläne. Ohne das Telefon ging das nicht mehr.
- **Wecker:** viele Jugendliche stellen sich in der Früh, um rechtzeitig aufzustehen auf ihrem Handy den Wecker. Dadurch, dass wir unser Mobiltelefon nicht verwenden durften haben einige von uns verschlafen und sind zu wichtigen Terminen zu spät gekommen.
- **Musik:** durch unser Handy oder unseren Laptop können wir auf Websites oder Apps wie zum Beispiel Spotify oder Youtube zugreifen. Dies war an unserem handyfreien Tag nicht möglich und wir konnten unsere Musik nicht anhören. Die Benutzung von Radios und CDs war zwar erlaubt aber die meisten haben dieses Equipment gar nicht mehr zuhause.

- **Schulisches:** für Schulisches werden immer mehr digitale Medien benötigt. Wir müssen unsere Hausaufgaben Großteils auf dem Laptop schreiben und sie danach auf Moodle hochladen oder sie per Email verschicken. Außerdem kann man für Hausaufgaben und Ähnliches schnell im Internet nach Informationen suchen.

Welche Datenspuren hinterlassen wir täglich im Internet?

Auch zu diesem Punkt haben wir ein Experiment durchgeführt. Wir haben einen ganzen Tag lang Protokoll geführt, was wir im Internet machen und was für Spuren wir hinterlassen.

Zu Allererst ist uns aufgefallen, dass wir soziale bzw. digitale Medien viel häufiger benützen als wir dachten. Obwohl wir alle eher weniger auf sozialen Netzwerken posten, liken wir trotzdem jeden Tag mehrere Posts und Bilder. Dadurch hinterlassen wir Spuren im Internet. Sogar wenn man nur etwas googelt hinterlässt man Datenspuren. Auch Videoplattformen wie Netflix oder Amazon Prime werden von uns täglich genutzt.

Jeden Tag hinterlassen wir unbewusst unzählige Datenspuren im Internet und geben somit viel von unserer Persönlichkeit preis ohne es zu wissen.

Welche Rückschlüsse konnten wir aus diesen Experimenten ziehen?

Wir beschäftigen uns alle viel zu wenig mit dem Internet und inwiefern es unser Leben beeinflusst. Alles was wir im Internet tun, wird von verschiedenen Seiten gespeichert und dies kann nicht mehr gelöscht werden. In Form von Werbungen kommen diese Informationen zu uns zurück.

Wie sieht unser „ideales digitales Ich“ aus?

Für uns sollte das „ideale digitale ich“ möglichst authentisch und so nah an der Realität sein wie möglich. Trotzdem sollte man nicht zu viel von sich im Internet preisgeben, da dies gefährlich sein könnte. Handynummern, Adressen und andere persönliche Daten sollte man nie einfach so im Internet teilen.

Was sollen/dürfen andere von uns im Internet erfahren?

Man sollte nur sehr vage Informationen von sich im Internet mit fremden Menschen teilen und nicht

preisgeben wo man zb. wohnt oder wo man sich im Moment aufhält.

Andere sollten von einem nur das Notwendigste wissen.

Wie kann man sich diesem Ideal nähern?

Man sollte sich darüber Gedanken machen was man will, was andere über einen erfahren und nicht unüberlegt ein Bild etc. posten sondern zweimal darüber nachdenken. Wenn einmal etwas im Internet ist, kann man es nie wieder löschen auch wenn man es von seinem Profil entfernt. Dies könnte auch zukünftige Jobs etc. beeinflussen.

Wie kann man sich im Internet richtig schützen?

Viele Jugendliche, aber auch Erwachsene machen sich nicht so viele Gedanken darüber wie gefährlich das Internet sein kann. Das liegt wahrscheinlich daran, dass viele Menschen noch keine Erfahrungen mit den Konsequenzen gemacht haben. Trotzdem sollte sich jeder über die Risiken informieren.

Einerseits sollte jeder Antivirenprogramme auf seinem PC bzw. Laptop installiert haben. Diese sollten auch immer wieder auf den neuesten Stand

gebracht werden. Um sich aber bei sozialen Netzwerken zu schützen sollte man folgende Dinge beachten:

- man sollte keine Leute als Freunde annehmen, die man nicht kennt.
- Leute, die einem suspekt sind sollte man blockieren
- persönliche Daten haben im Internet nichts zu suchen
- man sollte keine freizügigen Fotos posten

Man sollte die Gefahren des Internets nicht unterschätzen und so wenige Informationen über sich selbst freigeben wie möglich. Jeder ist für sich selbst verantwortlich und muss alleine beschließen, was das Beste für einen ist.